



Pressemitteilung

der Staatlichen Schulämter
in der Stadt und im Landkreis Landshut

Schuljahresbeginn 2024/25

„Die Landshuter Grund- und Mittelschulen – Vermittlung
von Werten und Kompetenzen sowie Wissen, Können und
Haltungen“

Grund-, Mittel- und Volksschulen
(41 Grund- und 20 Mittelschulen sowie 1 Volksschule)

06.09.2024



Zahlen, Daten, Fakten

1. Personelle Veränderungen

1.1. Schulamt – Neuerungen in der Schulaufsicht

- Michael Kugler Schulamtsdirektor, Fachlicher Leiter
- Sebastian Hutzenthaler Schulamtsdirektor, stv. Fachlicher Leiter
- Sylvia Blank Schulamtsdirektorin
- N.N.

[Frau SchADin Anja Hartwig ist Ende Mai 2024 aus dem Schulaufsichtsdienst ausgeschieden.]

1.2. Neubesetzung von Funktionsstellen an Schulen

1.2.1 Stadt Landshut

<i>Nachname</i>	<i>Vorname</i>	<i>Dienstbezeichnung</i>	<i>neuer Schulort</i>	<i>neue Funktion</i>
Herrgesell	Julia	Lin	Nikola MS	Konrektorin
Lobewein	Martin	KRin	Nikola MS	Rektor
Schuster-Grill	Alexandra	Rin	Schönbrunn MS	Rektorin

1.2.2 Landkreis Landshut

<i>Nachname</i>	<i>Vorname</i>	<i>Dienstbezeichnung</i>	<i>neuer Schulort</i>	<i>neue Funktion</i>
Bäumel	Doris	StRin MS	Ergoldsbach MS	Konrektorin
Deuerlein	Wibke	KRin	Aich GS	Rektorin
Dichtl	Katharina	Lin	Bruckberg-Gündlkofen GMS	Konrektorin
Lukas	Melanie	Lin	Altdorf GS	Konrektorin



1.3. Mittelschulverbund Ergolding-Essenbach-Niederaichbach

Die Verbundkoordinatorin ist turnusgemäß Frau Rin Karin Steffen-Weidinger, GMS Niederaichbach.

1.4. Neuer Koordinator der Schulpsychologie an den Staatlichen Schulämtern Landshut

Herr Dr. Alexander Prölß übernimmt ab 01.08.2024 die Stelle des Koordinators der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an den Staatlichen Schulämtern Landshut

2. Vorstellung des Schulamtsbereiches Landshut

Die Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Landshut sind ein Doppelschulamt, das in Personalunion geführt wird. Neben dem „Fachlichen Leiter“ der beiden Schulämter, Hr. SchAD Kugler, und dem stellvertretenden fachlichen Leiter Hr. SchAD Hutzenthaler, stehen zwei „Rechtliche Leiter“: Hr. Oberbürgermeister Putz und Hr. Landrat Dreier.

Das Schulamt hat die Aufsicht über 62 Schulen, das sind 41 Grundschulen, 20 Mittelschulen und 1 Volksschule. Diese Schulen werden jährlich im August im Rahmen der Klassenbildung mit dem nötigen Lehrpersonal durch das Staatliche Schulamt versorgt.



3. Zahlen, Daten, Fakten

3.1. Schulamtsbezirk Landshut- Stadt

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ist weiter ansteigend. Während es, verglichen mit 2023, insgesamt einen Anstieg von 87 Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen gilt, ist die Zahl der Schulanfänger um 7 gesunken.

Betrachtet man die Anzahl der Klassen und die Verteilung der Schülerinnen und Schüler pro Klasse, ist es erfreulich zu sehen, dass die Schulstruktur in der Stadt Landshut stabil ist und gute Förderbedingungen bestehen. Es musste keine Klasse mit 29 oder mehr Schülerinnen und Schülern gebildet werden.

3.1.1. Schulen, Schüler, Klassen

1. Schulen

Anzahl der Schulen	GS (1 - 4)	MS (5 - 9/10)	(VS) (1 - 9/10)	(GTH I+TH I) (1 - 6)	(GTH II+TH II) (1-4, 7-9/10)	Summe *
	9	3				12

* Davon:

Anzahl der öffentlichen Schulen	10
Anzahl der privaten Schulen	2

2. Schüler (einschließlich der Klassen entspr. § 8 GrSO, § 10 MSO sowie der M- und P-Klassen)

Anzahl der Schüler	katholisch	evangel.	sonst. Bek.	ohne Bek. (bekenntnislos bzw. ohne Eintrag)	islam. Bek.	Summe *
	1406	342	528	682	862	3820
	Schülerzahl 2023					3733

* Davon:

Anzahl der Schüler mit Migrationshintergrund	2334	
	Schülerzahl 2023	2242

Anzahl der Schulanfänger	659	
	Schulanfänger 2023	666

3. Klassen (einschließlich Klassen entspr. § 8 GrSO, § 10 MSO sowie M- und P-Klassen)

Anzahl der Klassen	GS	MS		Summe *
	115	53		168
	Klassen 2023			172



3.1.2. Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Jahrgangsstufen / Klassenfrequenzgruppen

1. Schüler in den einzelnen Jahrgangsstufen (ohne Waldorfschule)

Jgst.	Schüler an öffentlichen GMS			Schüler an privaten GMS		
	Knaben	Mädchen	Summe	Knaben	Mädchen	Summe
1	266	251	517	28	47	75
2	319	340	659	34	40	74
3	313	286	599	37	40	77
4	335	262	597	37	38	75
1 - 4	1.233	1.139	2.372	136	165	301
5	138	118	256			0
6	119	98	217			0
7	90	80	170			0
8	107	66	173			0
9	130	128	258			0
10	34	39	73			0
5 - 10	618	529	1.147	0	0	0
1 - 10	1.851	1.668	3.519	136	165	301

2. Klassenfrequenzen (alle Klassen)

Anzahl der Klassen mit ... Schülern				
bis 15	16 - 20	21 - 25	26 - 28	Summe
2	29	106	31	168

3. Durchschnittliche Klassenstärken

GS	23,24
MS	21,64



3.1.3. Lehrpersonal

a. Lehrer

Anzahl der Lehrer im Dienst	GS	MS	Summe *
	175	82	257

b. Fachlehrer

Anzahl der Fachlehrer im Dienst	Anzahl
	26

c. Förderlehrer

Anzahl der Förderlehrer im Dienst	Anzahl
	7

d. Anwärter

Anzahl der Lehramtsanwärter	Anzahl
	19

Anzahl der Fachlehreranwärter	Anzahl
	1

Anzahl der Förderlehreranwärter	Anzahl
	0



3.2. Schulamtsbezirk Landshut-Land

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ist weiter ansteigend. Im Vergleich zu 2023 ist ein Anstieg von 220 Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen. Die Zahl der Schulanfänger ist um 10 gesunken.

Betrachtet man die Anzahl der Klassen und die Verteilung der Schülerinnen und Schüler pro Klasse, ist es erfreulich zu sehen, dass die Schulstruktur auch im Landkreis Landshut stabil ist und gute Förderbedingungen bestehen. Bei einem Schnitt von 22,57 Schülerinnen und Schülern pro Grundschulklasse und 20,75 pro Mittelschulklasse mussten lediglich 4 Klassen mit mehr als 30 Schülerinnen und Schülern gebildet werden.

Schulen, Schüler, Klassen

1. Schulen

Anzahl der Schulen	GS (1 - 4)	MS (5 - 9/10)	(VS) (1 - 9/10)	(GTH I+TH I) (1 - 6)	(GTH II+TH II) (1-4, 7-9/10)	Summe *
	32	16	1			49

* Davon:

Anzahl der öffentlichen Schulen	47
Anzahl der privaten Schulen	2

2. Schüler (einschließlich der Klassen entspr. § 8 GrSO, § 10 MSO sowie der M- und P-Klassen)

Anzahl der Schüler	katholisch	evangel.	sonst. Bek.	ohne Bek. (bekenntnislos bzw. ohne Eintrag)	islam. Bek.	Summe *
	5999	740	641	1606	924	9910
	Schülerzahl 2023					9690

* Davon:

Anzahl der Schüler mit Migrationshintergrund	2858	
	Schülerzahl 2023	2691

Anzahl der Schulanfänger	1767	
	Schulanfänger 2023	1777

3. Klassen (einschließlich Klassen entspr. § 8 GrSO, § 10 MSO sowie M- und P-Klassen)

Anzahl der Klassen	GS	MS		Summe *
	304	147		451
	Klassen 2023			451

STAATLICHE SCHULÄMTER

in der Stadt und im Landkreis Landshut



3.2.1. Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Jahrgangsstufen / Klassenfrequenzgruppen

1. Schüler in den einzelnen Jahrgangsstufen

Jgst.	Schüler an öffentlichen GMS			Schüler an privaten GMS		
	Knaben	Mädchen	Summe	Knaben	Mädchen	Summe
1	875	865	1.740			0
2	884	867	1.751			0
3	830	861	1.691	45	31	76
4	797	776	1.573	14	15	29
1 - 4	3.386	3.369	6.755	59	46	105
5	258	209	467	24	24	48
6	247	212	459	51	43	94
7	262	233	495	37	25	62
8	257	210	467	50	60	110
9	298	235	533	60	22	82
10	85	87	172	30	31	61
5 - 10	1.407	1.186	2.593	252	205	457
1 - 10	4.793	4.555	9.348	311	251	562

2. Klassenfrequenzen (alle Klassen)

Anzahl der Klassen mit ... Schülern					
bis 15	16 - 20	21 - 25	26 - 28	29	30 und mehr
12	147	213	69	6	4

3. Durchschnittliche Klassenstärken

GS	22,57
MS	20,75



3.2.2. Lehrpersonal

a. Lehrer

Anzahl der Lehrer <u>im Dienst</u>	GS	MS		Summe *
	405	193		598

b. Fachlehrer

Anzahl der Fachlehrer im Dienst	Anzahl
	73

c. Förderlehrer

Anzahl der Förderlehrer im Dienst	Anzahl
	15

d. Anwärter

Anzahl der Lehramtsanwärter	Anzahl
	56

Anzahl der Fachlehreranwärter	Anzahl
	4

Anzahl der Förderlehreranwärter	Anzahl
	4



3.3. Personalbewegungen in den Schulamtsbezirken Landshut-Land und Landshut-Stadt

Die Personalsituation in Stadt und Landkreis Landshut ist schon immer durch eine hohe Fluktuation geprägt. Studienorte für Lehramt sind Regensburg und Passau. Meist kommen die jungen Lehrkräfte aus den jeweils umliegenden Regionen und möchten größtenteils nach der Lehramtsanwärterzeit zurück in die Heimat.

Waren in der Vergangenheit noch mehrere Einsatzjahre in Oberbayern abzuleisten, sind dies aktuell nur noch 1- 2 Jahre, bevor die Rückversetzung nach Niederbayern erfolgt.

Da niederbayernweit die größte Anzahl an Schülerinnen und Schülern in Stadt und Landkreis Landshut zu unterrichten ist, werden die rückversetzten Lehrkräfte überwiegend zunächst in Landshut eingesetzt. Von dort werden in den folgenden Schuljahren Versetzungsanträge in die östlichen Heimatregionen gestellt.

1. Zugänge

Lehrkräfte auf Probe (Neueinstellung)	43
Fachlehrkräfte auf Probe (Neueinstellung)	1
Förderlehrkräfte auf Probe (Neueinstellung)	1
Lehrkräfte Rückversetzung/Versetzung	36
Fachlehrkräfte Rückversetzung/Versetzung	0
Förderlehrkräfte Rückversetzung/Versetzung	2
Lehramtsanwärterinnen und -anwärter	40
Fachlehramtsanwärterinnen und -anwärter	3
Förderlehramtsanwärterinnen und -anwärter	2
Summe	128

2. Abgänge (Wegversetzungen und Ruhestände)

Lehrkräfte	57
Fachlehrkräfte	6
Förderlehrkräfte	4
Prüfungsabsolventen	30
Lehrkräfte Zweitqualifizierung zurück an weiterführende Schule	2
Summe	99

3. Interne Versetzungen

gesamt	32
---------------	-----------



4. Sonstiges Personal

Jede Klasse wird durch ausgebildetes staatliches Fachpersonal, also studierte Lehrkräfte, geführt.

Für zusätzlich erhaltene Stundenbudgets zur Sicherung der Unterrichtsversorgung und Förderung der Schülerinnen und Schüler konnten geeignete und erfahrene Personen unter Vertrag genommen werden.

1. Drittkräfte: **205 Stunden** ausgeschöpft, wenige Stunden übrig; Einsatzbereich überwiegend Sprachförderung; (kein eigenständiger Unterricht im Klassenrahmen)
2. Pädagogische Unterstützungskräfte: ca. **75 Stunden** vergeben; Aufgabenbereich deckt breites Spektrum an Unterstützungsmaßnahmen für Lehrkräfte ab: Aufsicht führen, Co- Teaching, Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben;..... (kein eigenständiger Unterricht im Klassenrahmen)
3. Aushilfslehrkräfte für bestimmte Fächer der Grund- und Mittelschule und für den Einsatz in der Mobilen Reserve, derzeit ungefähr **400 zusätzliche Stunden** vergeben (Studentinnen und Studenten, pensionierte Lehrkräfte, Personen mit ausreichend pädagogischer Vorerfahrung)
4. Ein-Fach-Lehrkräfte- Lehrkräfte, die nur in einem Fach ausreichend qualifiziert sind (Sport, Musik, Englisch, Kunst,.....) insgesamt ca. **150 Stunden**

Weiter sind neben den Beratungslehrkräften und Integrationshelfern noch zahlreiche Ehrenamtliche als Lesepaten, Hausaufgabenbetreuung oder Projektpaten in Aktion und bieten den Schülerinnen und Schülern über den Unterricht hinaus kompetente Beratung und Förderung.

4. Stundenversorgung und „bayernweiter Lehrermangel“

Trotz des bayernweit diskutierten Mangels von Lehrkräften an Grund- und Mittelschulen haben die Staatlichen Schulämter Landshut-Stadt und Landshut-Land die Grund- und Mittelschulen passend versorgt.

Wie in den vergangenen Schuljahren wurden die Schulamtsbezirke Landshut-Land und Landshut-Stadt mit ausreichenden Stundenbudgets versorgt, die es ermöglichen, die Schülerinnen und Schüler neben dem Pflichtunterricht auf vielen Ebenen zusätzlich zu fördern und zu unterstützen.

Gleichwohl wird dieses Schuljahr auf Grund der passenden, jedoch engeren Versorgung – im Vergleich zu vergangenen Schuljahren – geprägt sein müssen durch hohe Flexibilität an den Staatlichen Schulämtern Landshut und den Schulen bzgl. Vertretungsfällen bei Erkrankungen und Schwangerschaften.

STAATLICHE SCHULÄMTER

in der Stadt und im Landkreis Landshut



	LAS	LAL
Pflichtunterricht, Wahlpflichtunterricht, Wahlunterricht		
Stunden GS	3513	8803
Stunden MS	1949	5506

	LAS und LAL
Zusätzliche Förderangebote	
Förderung Deutsch-Plus (A-Budget)	ca. 320
Einrichtung von Deutschklassen	ca. 150
Einrichtung von gebundenen Ganztagsklassen	ca. 250
Inklusion	ca. 230

... und einige Budgets mit wenigen Stunden noch zusätzlich.

5. Mobile Reserve

Die Einsatzgebiete für die Lehrkräfte der sogenannten „Mobilen Reserve“ sind sowohl das Stadtgebiet wie auch der Landkreis. Vorgesehen sind diese Lehrerinnen und Lehrer für die Unterrichtsversorgung bei z. B. Erkrankungen, Beschäftigungsverboten und Mutterschutz.

Wie bereits in den Vorjahren haben die Staatlichen Schulämter Landshut die Mobile Reserve analog den Vorgaben des StMUK gebildet (Pflicht: ca. 1000 Stunden). Im Schuljahr 2024/25 sind ca. 1400 Stunden (23/24: 1300 Stunden) in der Mobilen Reserve mit ca. 90 Lehrpersonen verfügbar.



Pädagogische Herausforderungen und Konzepte

1. Unterrichtsversorgung und Betreuung

1.1. Deutschklassen und Deutsch Plus - Maßnahmen

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund liegt in der Stadt Landshut bei ca. 60 % und bei 29 % im Landkreis.

Maßnahmen im Schuljahr 2024/25:

- Einrichtung von Deutschklassen an den Schulen GS Nikola, MS Nikola, MS Wolfgang, MS Schönbrunn
- Einrichtung von differenzierten Angeboten und Kursen an allen Schulen
- Vorkurse an allen Schulen und Kindertagesstätten, die Bedarf angemeldet haben
- NEU: Schulartunabhängige Deutschklassen der Jahrgangsstufen 5/6 an der MS Nikola, GY Hans-Leinberger, GY Hans-Carossa, WS Landshut, RS Vilsbiburg

1.2. Inklusive Region

Die Projekte der Inklusiven Region Landshut werden auch im Schuljahr 2024/25 weitergeführt.

Zwei Beraterinnen für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung (BiUSe) beraten und begleiten die Grund- und Mittelschulen im Schulamtsbezirk dabei in der Weiterentwicklung inklusiver Strukturen.

Die Prävention sprachlich bedingter Lern- und Entwicklungsstörungen bei Schulanfängern wird mittlerweile an 12 Schulstandorten mit dem Konzept der Kooperativen Sprachförderung umgesetzt.

Landkreis Landshut:

GS Altdorf, GS Bruckberg-Gündlkofen, GS Buch a.E., GS Geisenhausen, GS Pfeffenhausen, GS Rottenburg, GS Vilsbiburg, GS Neufahrn

Stadt Landshut:

GS Karl Heiß, GS Konradin-Auloh, GS St. Nikola, GS St. Peter und Paul

Auch im Schuljahr 2024/25 werden zehn Kooperationsklassen eingerichtet, in denen Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in einer Regelklasse gemeinsam lernen.

Im Rahmen der Einzelinklusion besuchen 56 Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung die Grund- oder Mittelschule in ihrem Schulsprengel.



1.3. Praxisklassen

Die Praxisklasse in Bayern ist ein Modell für Schülerinnen und Schüler, deren Stärken in einer hohen Praxisorientierung liegen.

Diese Jugendlichen werden in Kooperation mit Betrieben und hohen berufsbezogenen Praxisanteilen in das Berufsleben begleitet.

Landkreis Landshut

Standort in diesem Schuljahr ist die Mittelschule Altdorf.

1.4. Modell „Q9+“

An der Mittelschule Schönbrunn wird das erfolgreiche Modell Q9+ fortgesetzt. Dabei werden Schülerinnen und Schüler im zweiten Anlauf speziell auf den Erwerb des qualifizierenden Mittelschulabschlusses vorbereitet.

1.5. Das Modell „9+2“

Mit diesem Modell haben Schülerinnen und Schüler, die bisher keine Mittlere-Reife-Klasse besucht haben, durch zwei weitere zusätzliche Schuljahre nach dem Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule, die Möglichkeit an der Mittelschule den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben.

Stadt / Landkreis Landshut

Die Mittelschule St. Wolfgang bietet in Kooperation mit der MS Altdorf dieses Modell an.

Im Landkreis Landshut bietet die Mittelschule Ergoldsbach dieses Modell an.

1.6. Mittlere-Reife-Klassen (M-Zug)

Stadt Landshut:

An der Mittelschule Schönbrunn sind M-Klassen von der 7. bis zur 10. Jahrgangsstufe eingerichtet.

Landkreis Landshut

Die Mittelschulen Ergolding, Rottenburg-Hohenthann und Vilsbiburg führen ebenfalls von der 7. bis zur 10. Jahrgangsstufe M-Klassen und bieten somit die Möglichkeit des Erwerbs eines mittleren Bildungsabschlusses an.

Die private Mittelschule Oberroning bietet ebenfalls einen Mittlere-Reife-Zug an.



1.7. Gebundene, offene Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Stadt Landshut

Die gebundene Ganztagschule mit Ganztagsklassen wird an der GS St. Nikola (1. bis 4. Jgst.) und an der MS St. Nikola (5. bis 9. Jgst.) mit jeweils 5 Klassen weitergeführt.

Im Rahmen der offenen Ganztagschule bieten die MS Schönbrunn und die MS St. Wolfgang eine Nachmittagsbetreuung an.

Zudem wird auch an allen Grundschulen der Stadt eine Nachmittagsbetreuung angeboten.

Landkreis Landshut

Gebundene Ganztagsklassen sind eingerichtet an der GS Geisenhausen, MS Geisenhausen, MS Vilsbiburg.

Offene Ganztagsklassen sind an beinahe allen Grundschulen und Mittelschulen, falls gewünscht auch Mittagsbetreuung installiert.

2. Schwerpunktprogramm für die Lehrerfortbildung in den Jahren 2024/2025

Schwerpunkte in der Lehrerfortbildung werden sein:

- Leseförderung
- Digitalisierung
- Inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung
- Kooperativer Ganztag

Auch wird die Qualifizierung von nicht schulischem Personal ein zusätzlicher Schwerpunkt sein.

3. Berufsorientierung

Wie in den vergangenen Schuljahren wird auch im Sj. 24/25 viel Wert auf die Berufsorientierung als ein Alleinstellungsmerkmal der Mittelschule im bayerischen Bildungssystem gelegt. Maßnahmen der Berufsorientierung bei externen Partnern dürfen bei Einhaltung des Hygieneplans durchgeführt werden.

Neben berufsbezogenen Fächern, Praktika bis zu einem Fünftel der Unterrichtszeit ab Jgst. 8 und Projekte mit ehrenamtlich Tätigen kommt hier der Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie z. B. der Arbeitsagentur, Ausbildern und Meistern sowie weiteren Trägern der beruflichen Bildung (wie z. B. hwk, bfz, ...) große Bedeutung zu.

Insgesamt werden in der Maßnahme der Berufsorientierenden Module Projekte in der Höhe von ca. 180.000 € umgesetzt, die durch Mittel des Freistaats Bayern und der Arbeitsagentur finanziert werden.

Darüber hinaus wird allen Schülerinnen und Schülern der Jgst. 7 über die Schule das Berufsorientierungsprogramm als kostenloses Angebot mit Potentialanalyse und Werkstatttagen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unterbreitet.



4. FAZIT

Wie in den vergangenen Jahren haben beide Schulamtsbereiche – Landshut Stadt und Landshut Land – in der Grund- und Mittelschule leichte Zuwächse zu verzeichnen, sodass wir von guter Stabilität sprechen können.

Aufgrund der zukünftig wachsenden Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Landshut werden in der Stadt Landshut in den nächsten Jahren zwei neue Grundschulen gebaut, um den prognostizierten Schülerzuwachs aufzufangen.

Die Bandbreite der Aufgaben an den Grund- und Mittelschulen ist sehr vielfältig:

- Neues Personal muss durch die Schulleitungen und Lehrerkollegien integriert werden.
- Die Förderung aller Kinder erfordert große Flexibilität, hohe Kompetenz und sehr große pädagogische Empathie,
 - vom sonderpädagogischen Förderbedarf bis zur Hochbegabung durch Individualisierung und Differenzierung,
 - von Zuwanderern mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen – darunter auch Analphabeten ohne jegliche Schulbildung,
 - die Flexible GS,
 - die Hinführung von Kindern und Jugendlichen zu weiterführenden Schulen,
 - zum Erfolgreichen Mittelschulabschluss, zum Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule oder zum Mittleren Abschluss der Mittelschule in M-Klassen oder 9+2 Klassen,
 - die intensive Begleitung bei der Berufsorientierung,
 - die Entwicklung zur Schule mit Schulprofil Inklusion,
 - „MINT-Schule“, „MINI-Phänomena“-Schule, „Sinus-Schule“, „MEBIS-Schule“,
 - „Starke Schule“, „Schule ohne Rassismus“ und die Initiierung vieler weiterer Modelle und Projekte

Diese sehr anspruchsvolle und hochwertige Arbeit verdient in der Öffentlichkeit eine hohe Achtung und einen hohen Stellenwert.

Besonders im Spannungsgefüge zwischen Schule 4.0 und grundlegender Werteerziehung beweisen unsere Schulen stets, dass die Schülerin und der Schüler im Mittelpunkt stehen:

- Vermittlung von Basis- und Alltagskompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen, wie sinnerfassendes Lesen, orthographische Richtigkeit beim Schreiben, sicheres Kopfrechnen, aber auch Ehrgeiz, Fleiß, Pünktlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Werteerziehung mit Fortführung des Landshuter Wertepreises ...
- Projekte, Aktionen und Fortbildungen im Rahmen der Digitalisierung: PC, Handy, Tablet, Laptop nicht primär als Unterrichtsgegenstand, sondern als Werkzeug – gleichwertig zu Stift, Block, Kreide, Lupe, Mikroskop, Tafel, ...

STAATLICHE SCHULÄMTER

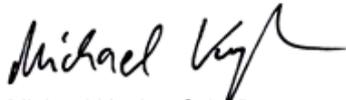
in der Stadt und im Landkreis Landshut



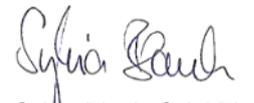
Die Landshuter Grund- und Mittelschulen stehen auch im Schuljahr 2024/25 wieder für die fundierte Vermittlung von Werten und Kompetenzen sowie Wissen, Können und Haltungen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrkräften und allen am Erziehungs- und Bildungsprozess Beteiligten einen guten Start in das Schuljahr 2024/25 und bitten die Eltern und Erziehungsberechtigten im Sinne einer Erziehungspartnerschaft um eine vertrauensvolle Kooperation mit der Schule und den Lehrkräften.

Für das Team der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Landshut


Michael Kugler, SchAD


Sebastian Hutzenthaler, SchAD


Sylvia Blank, SchADin